

„Die Türen in Albanien sind offen und die Menschen warten auf Hilfe!“

Diese Herausforderung traf mich 1991 sehr tief und ich wusste: jetzt redet Gott selbst zu mir. Er will mehr von mir als meine Gebete, meinen Gottesdienstbesuch oder mein Geld – er will mich. Gerne sagte ich ja, weil ich ein paar Jahre vorher am eigenen Leib erfahren hatte, dass Gott es gut mit mir meint.

1987, mitten in großen Beziehungsproblemen lernten Petra und ich Christen kennen. Von ihnen erfuhren wir, dass Jesus uns liebt, dass er uns von Schuld befreien möchte und auch unserer Beziehung eine neue Qualität geben will. Wir ließen uns darauf ein, erst Petra, dann ich, und wir erfuhren Gottes Hilfe ganz praktisch in unserem Leben.

Wir hatten Gottes Hilfe selbst erfahren – und so wollen wir uns gern dafür einsetzen, anderen Menschen in Not weiterzuhelfen.



Hilfstransport in den Kosovo (März 2000) mit dem Christlichen Hilfsverein Wismar und GAI-N (damals noch Aktion Hungerwinter)

Offene Türen in Albanien

1991 öffneten sich die Grenzen Albanien, und ich war daran beteiligt, Hilfstransporte dorthin zu organisieren. Zunächst geschah das im Rahmen der Albanienhilfe unserer Wismarer Kirchengemeinde und später im daraus hervorgegangenen Christlichen Hilfsverein Wismar. Dort wurde ich ehrenamtlicher Koordinator der Hilfstransporte. Ich führte viele Transporte durch und leitete Missionseinsätze. 1997 gründeten wir sogar eine Tochtergemeinde in Albanien. In den albanischen Bergdörfern habe ich Menschen kennen gelernt, die bittere Not leiden. Dort habe ich erfahren, wie wichtig es ist, Bedürftigen praktisch zu helfen. Ebenso habe ich gelernt, dass darüber hinaus Hilfe zur Selbsthilfe und die Vermittlung von Werten nötig sind. In der Zeit der Kosovo-Krise organisierten wir mehrere Hilfstransporte in Zusammenarbeit mit GAI-N. So halfen wir bei der Versorgung der Flüchtlinge. In mir entstand der Gedanke, diese Arbeit vollzeitlich zu tun.



GAI-N (Global Aid Network) hilft Bedürftigen in vielen Ländern der Welt. Hier verteilt Klaus Dewald, der Leiter von GAI-N, Babynahrung in Afghanistan. Humanitäre Hilfe öffnet Türen gerade in geschlossenen Ländern.

Die Entscheidung Gott unser Leben zu anzuvertrauen, trafen meine Frau Petra und ich 1987. Seitdem erfahren wir, dass Gott uns in den großen und kleinen Dingen des Lebens führt.



Offene Türen in Gießen

Als meine Frau Petra und ich deshalb im April 2004 das erste Mal in Gießen bei GAI-N waren,



Der goldenen Engel im Zentrum von Gießen - ein Zeichen für unseren Weg zu GAI-N.

fiel ihr ein goldener Engel auf, der segnend seine Hand über die Stadt hält. Zwei Monate später las Petra in der Bibel in 2. Mose 23: „Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, damit er dich auf dem Weg bewahrt und dich an den Ort bringt, den ich für dich bereitet habe“. Dieser Vers sprang ihr sofort ins Herz und wurde für sie eine tiefe Bestätigung für unseren Weg nach Gießen und somit zu Campus für Christus. Während unseres Umzugs erfuhr ich Gottes Bestätigung: Bei starkem Regen stand ein Fenster in der Dachschräge unserer neuen Wohnung weit offen. Obwohl es stark stürmte, drang kein Wasser ein. Das war für mich ein Zeichen Gottes: Der Engel hatte seine Hand über unser Fenster gehalten.



Thomas Steffen

- Jahrgang 1958
- verheiratet, 4 Kinder
- gelernter Binnenfischer
- 1990-2003 tätig als kaufmännischer Mitarbeiter und Vertreter des Geschäftsführers im Lebensmittel-Einzelhandel
- seit 2004 Mitarbeiter bei Campus für Christus im Bereich humanitärer Hilfe



In der Lagerhalle von GAiN in Gießen werden Hilfsgüter aus ganz Deutschland gesammelt und auf Lkws verladen.



Die Gießener Zentrale von Campus für Christus und GAiN.



Die Familie Steffen (v.l.n.r.): Thomas, Laura, Eva, Maria, Simon, Petra

CAMPUS FÜR CHRISTUS

Offene Türen weltweit

Seit 1990 leistet GAiN humanitäre Hilfe. GAiN Deutschland mit Sitz in Gießen gehört zur weltweiten „Global Aid Network“-Partnerschaft von Campus für Christus und ist bisher in 25 Ländern an unterschiedlichen Hilfsprojekten beteiligt. Durch die internationale Vernetzung können wir in akuten Krisensituationen schnell und effektiv Hilfe leisten: u.a. in Afghanistan, Algerien, Armenien, Irak, Nordkorea und der Ukraine. Hilfsgüter können schnell und kostengünstig organisiert und in die Zielgebiete gebracht werden. Durch unsere Partner vor Ort wissen wir, was benötigt wird und können gewährleisten, dass die Hilfsgüter auch tatsächlich bei den Menschen ankommen.

Zu den Aufgaben von GAiN gehören:

- bedürftige Menschen mit Nahrungsmitteln und Kleidung zu versorgen
- Krankenhäuser mit technischer Ausrüstung auszustatten
- langfristige Hilfsprojekte
- Kindern Schulmaterialien zur Verfügung zu stellen
- Gottes Liebe weiterzugeben

Meine Aufgaben bei GAiN liegen überwiegend im Logistik-Bereich:

- Koordinieren von Hilfsgütern
- Vorbereiten und Durchführen von Hilfstransporten
- Lagerarbeit und -organisation
- Betreuung von humanitären Projekten in verschiedenen Ländern



Im Internet: www.GAiN-Germany.org

Campus für Christus

ist ein überkonfessionelles Missionswerk mit Sitz in Gießen und arbeitet auf Basis der Evangelischen Allianz mit dem Ziel, dass alle Menschen der Erde die Möglichkeit haben, die frohe Botschaft von Jesus Christus zu hören. Zur Zeit sind in 191 Ländern über 24.000 Mitarbeiter tätig, davon über 100 in Deutschland. Arbeitszweige sind u.a. die Arbeit unter Studenten, Professoren, Berufsmusikern, Sportlern, Einsätze mit dem Jesusfilm und humanitäre Hilfe (GAiN).



... und Sie?

Campus für Christus wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Jeder Mitarbeiter hat einen persönlichen Freundeskreis, der durch regelmäßige und sporadische Spenden seinen Dienst ermöglicht. Alle Mitarbeiter von Campus für Christus haben ein Team, das sie im Gebet oder finanziell unterstützt. Auch ich benötige solche Partner und Freunde, denn ohne diese Hilfe kann ich meine Aufgabe nicht tun. Können Sie sich vorstellen, zu diesem Team dazuzugehören? Sie ermöglichen dadurch, dass Menschen in aller Welt geholfen wird.

Campus für Christus hat viele unterschiedliche Arbeitsbereiche, z.B. Einsätze mit dem Jesusfilm (Infos: www.Campus-d.de).

Anschrift

Familie Thomas Steffen
Ahornweg 1B
35452 Heuchelheim
Tel. 0641-9608939 oder 0171-65 68 199
E-Mail: Thomas.Steffen@Campus-d.de

Spendenkonten

Volksbank Gießen
BLZ 513 900 00
Kto.Nr. 50 168 808
Verwendungszweck: Thomas Steffen / Kst. 91

oder
Treuhandstiftung
Bank für Sozialwirtschaft AG
BLZ 100 205 00
Kto.Nr. 32 655 04
Verwendungszweck: Campus für Christus - Thomas Steffen / Kst. 91

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar. Am Jahresende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung, die vom Finanzamt anerkannt wird. Wenn Sie mehr als 5% Ihres Einkommens absetzen möchten, dann überweisen Sie den Betrag auf das angegebene Treuhandstiftungskonto. Wir freuen uns über jede Art der Beteiligung, sowohl im Gebet, als auch finanziell oder praktisch.

Offene Türen...

OFFENE

TÜR